

## von WICHT <Fam.>

(BLO I, Aurich 1993, S. 364 - 365)

Zu den Theelachts-Familien des Norderlandes gehörig führt die Familie von Wicht ihren Ursprung zurück auf Ihmel "tho Wichte" (um 1400), der auf Osterwichte nördlich von Berum wohnte. Dessen Urenkel war Hayo Hicken tho Wichte, der von 1506 bis 1514 Drost und Amtmann in Berum war. Er hatte einen Sohn Friedrich Hayen (gest. 1559), welcher gelegentlich von Wicht genannt wurde und Bürgermeister in Norden war.

Dieser Mann hatte drei Söhne: Hector Friedrichs (von Wicht) (s.dort); Ernst Friedrichs (von Wicht) (1548-1602) und Otto Friedrichs (von Wicht). Der mittlere, Ernst, schrieb für sich die Ostfriesische Chronik des Johannes Bade ab und galt auf Grund der verworrenen Handschriftenlage lange für deren Verfasser. Der jüngere, Otto, beteiligte sich 1592 an der Norder Rebellion gegen Graf Edzard II. Dennoch wurde er, wie sein Bruder Hector, von Graf Enno III. geachtet und zum Hofrat und Ehekommissar ernannt. Er hat auch die von Ubbo Emmius entworfene Ostfriesland-Karte in Stahl gestochen.

Ururenkel von Hector Friedrichs waren Matthias von Wicht (s.dort) und Hector Friedrich von Wicht (1697-1768), seit 1735 Bürgermeister von Aurich und als solcher seit 1740 landschaftlicher Administrator. Matthias von Wicht hatte einen gleichnamigen Sohn (1751-1824), der sich literarisch betätigte und die erste Familiengeschichte verfaßte.

Literatur: Taden 1, S. 174-181; [Matthias von W i c h t], Stammbuch oder Geschlechts-Tafeln einiger Ostfriesen mit den dazu gehörigen Nachrichten [Handschrift von 1787 im StAA, Rep. 241, A. Nr. 25]; Hermann von W i c h t, Der Weg der Familie von Wicht durch die Jahrhunderte im Dienste von Heimat und Volk, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 25, 1937, S. 73-88; Louis H a h n, Zwei ostfriesische Chronisten des 16. Jahrhunderts. Johannes Bade und Ernst Friedrichs von Wicht, Aurich 1951 (Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands, 29); Isa R a m m, Anhang A zur Stammfolge Kempe, in: Ostfriesisches Geschlechterbuch, Band 6 (= Deutsches Geschlechterbuch, Band 190), bearb. von Sigismund Eberhard, Limburg 1983, S. 33-42; Arend W. L a n g, Kleine Kartengeschichte Frieslands zwischen Ems und Jade, 2. Aufl. fortgesetzt durch Heinrich Schumacher, Norden 1985, S. 28.

*Walter Deeters*